

Konferenz

Prozesse kultureller Integration und Desintegration.

Deutsche, Tschechen,
Böhmen im
20. Jahrhundert

14. bis 16. Juni 2007

Eintritt frei

Institut für Musikwissenschaft

Weimar | Jena



Hochschule für Musik
FRANZ LISZT Weimar

Die Tagung stellt sich die Aufgabe, die Entwicklung der deutsch-tschechischen Kultur- und sprachlichen Beziehungen und damit Prozesse kultureller und sprachlicher Integration und auch Desintegration in der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts zu beleuchten. Notwendig erscheint eine interdisziplinäre Ausrichtung, die neben kulturellen Erscheinungen im engeren Sinne (Sprache, Literatur, Theater, Kulturpolitik etc.) auch deren Rahmenbedingungen (Institutionen, 19. Jahrhundert (2007), wendet sich disziplinübergreifend vor allem an deutsche und tschechische Sprach-, Literatur-, Kultur- und Sozialwissenschaftler sowie an Osteuropa-Historiker.

Donnerstag, 14. Juni 2007
Lizthaus Altenburg
Einführung
Ludger Udolph (Dresden)
Bezuť und Salda. Antijüdisches, -deutsches, -kapitalistisches und -polnisches Denken



14:45 Christiane Brenner (München)
„Briefe an den toten Freund.“ Tschechisch-deutsche Konfliktgeschichte in der tschechischen Literatur

15:15 Alfrun Kliems (Leipzig)
Konstellation: Exil. Heimat und ihre Desintegrationskraft als literarisches Thema
Kaffeepause

16:30 Dana Kasperová (Liberec)
Kultur in Theresienstadt
Simona Švingrová (Regensburg)
Die Sprachenfrage um 1900

17:30 Barbara Schmiedtová (Heidelberg)
Einfluss des Deutschen auf das Tschechische: ein Sprachvergleich aus psycholinguistischer Perspektive

Samstag, 16. Juni 2007
09:30 Klaus-Hinrich Ehlers (Frankfurt/Oder)
Deutsche Wissenschaft im Volkstumskampf - mit finanzieller Unterstützung aus Deutschland

10:00 Karl Braun (Marburg)
Volkskunde in Böhmen
Peter Becher (München)
Kulturpolitik im Protektorat
Kaffeepause

11:30 Gisela Kaben (München)
Die Handschriftenfälschungen. Vom Geschichtsmythos zum Sprachmythos?
Mario Schulz (Jena)
Institutionalisierte Konfliktlösung: Die deutsch-tschechische und deutsch-slowakische Historikerkommission

Interdisziplinäre Tagung des Instituts für Slawistik der TU Dresden und des Studiengangs Kulturmanagement der HM Weimar/FSU Jena.
Freitag, 15. Juni 2007
09:00 Hörsaal im Hochschulzentrum am horn
Kurt Krolop (Prag)
Nationale und kulturelle Attribuerungsprobleme aus den böhmischen Ländern im 20. Jahrhundert



09:30 Gerhard Kurz (Gießen)
Der Prager Kreis
Hans-Gerd Koch (Berlin)
Max Brod: Ein Jude deutscher Zunge
Kaffeepause

11:00 Barbra Šramková (Berlin)
Max Brod und tschechische Kultur 1909-1939

11:30 Dalibor Tureček (České Budejovice)
Patriotische Posse im Schatten der Nazizeit. Zur Prager Aufführung von Štěpáněks Čech a Němec im Jahre 1938
Mittagspause

14:00 Ines Koeltzsch (Berlin)
Das Kino als Ort kultureller Vermittlung in Böhmen (1898-1938)
Linda Maria Koldau (Frankfurt)
Vltava und Die Moldau. Zur deutsch-tschechischen Rezeption von Smetanas Mä vlast im ausgehenden 19. und 20. Jahrhundert

14:30 Michaela Marek (Leipzig)
Baudenkmalier im Grenzland nach dem Zweiten Weltkrieg. Strategien der (Wieder-)Aneignung
Kaffeepause

16:00 Justus H. Ullbricht (Weimar)
„Burschen heraus!“ – Kulturelle Praktiken der deutschen Jugendbewegung im Kontext deutsch-tschechischer Geschichte des „Zeitalters der Extreme“
Tomáš Kasper (Liberec)
Pädagogik in Prag: Ein Vergleich zwischen der deutschen und der tschechischen Universität





Tschechische Kulturwoche 07

11.-16.Juni

Dienstag, 12. Juni
Fritz Thyssen Stiftung
KUNSTSTIFTUNG WEIMAR

Robert Bosch Stiftung
KUNSTSTIFTUNG WEIMAR

Hochschule für Musik
FRANZ LISZT Weimar

Mittwoch, 13. Juni

Donnerstag, 14. Juni
weimar
Kulturstadt Europas

weim|art



Freitag, 15. Juni

Ausstellung: Wege des Franz K.
Neues Museum /// Eröffnung: **18:00 Uhr** Eintritt frei
Die Tschechische Woche beginnt mit der Eröffnung einer Ausstellung des tschechischen Fotografen Jan Zizler. Anhand detaillierter Beschreibungen aus Texten Franz Kafkas recherchierte der Fotograf für Leben und Werk des Schriftstellers zentrale Orte und hielt diese fotografisch fest.

Ausstellung: Petr Ginz, Prager Tagebuch
Literaturhaus /// Eröffnung: **18:00 Uhr** Eintritt frei
Mit Zeichnungen, Gedichten und Romanausschnitten bereichert stellt das in Theresienstadt verfasste Prager Tagebuch des damals 14jährigen Petr Ginz ein bedeutendes Zeitdokument des Holocaust aus der Perspektive eines Jugendlichen dar.

Lesung: Kafka: erlesen
Wittumspalais /// Beginn: **19:30 Uhr** Eintritt 8 Euro (eim. 4 Euro)
Im Mittelpunkt dieser Lesung stehen Auszüge aus den Reisetagebüchern Franz Kafkas und Max Brods. Im Wittumspalais wird der Herausgeber der neuen kritischen Kafka-Gesamtausgabe Hans-Georg Koch gemeinsam mit dem Regisseur Hanns Zischler Kafkas Eindrücke von Weimar präsentieren.

Kafka - Musik /// Ein Vortrags- und Liederabend
Fürstensaal Hochschule für Musik FRANZ LISZT Weimar /// Beginn: **19:30 Uhr** Eintritt frei
...weißt Du eigentlich daß ich vollständig unmusikalisch bin? fragte Franz Kafka Hans-Gerd Koch in seinem Vortrag nach. Danach rückt die künstlerische Rezeption kafkaescher Literatur in den Blickpunkt, wenn die tschechische Sopranistin Olga Černá und der Pianist Matthias Veit das Werk „Der Gesang aus der tiefsten Hölle“ des Komponisten Stefan Heucke vorstellen.



Petr Borkovec (Prag)



Radka Denemarková (Prag)



Jan Faktor (Prag/Berlin)

Begleitend während der Woche

Tschechische Kinofilme im Jugend- und Kulturzentrum mon ami.

Schirmherr /// Hellmut Seemann (Präsident Klassik Stiftung Weimar)

Juli im Juni- junge Literatur im Juni
LichtHaus Weimar /// Beginn: **21:00 Uhr** Eintritt 4 Euro
Den Abschluss des Kulturprogramms bildet die Literaturnacht Juli im Juni. **Tschechische Autoren** sind nach Weimar eingeladen, um aus ihren Werken zu lesen. Im Anschluss an die Lesung bietet sich dem Publikum in der Literaturlounge die Möglichkeit eines Austauschs mit den Schriftstellern.